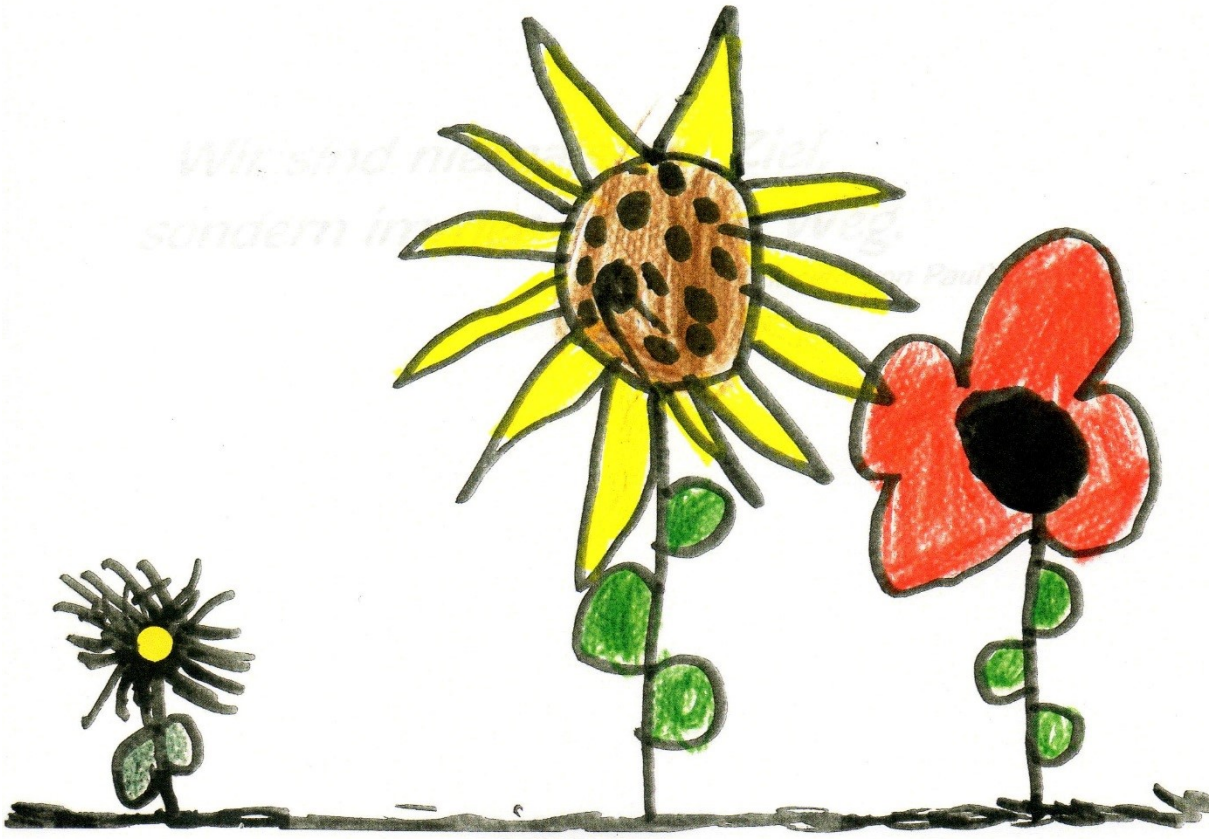
Kindergarten

SPIELWIESE



Ein neuer

Lebensabschnitt

beginnt...

Liebe Eltern,

mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für jedes Kind ein neuer Lebensabschnitt. Es macht weitere Schritte in die Selbstständigkeit und sammelt neue Erfahrungen. Für das Kind ist es wichtig, gemeinsam mit den Eltern, die neuen Erfahrungen zu verarbeiten und zu bewältigen. Dies bedeutet für Kinder und Eltern eine große Veränderung.

Den Eltern fällt es oft schwer ihr Kind in die Obhut der Erzieherin zu geben und somit auch in die eigene Selbstständigkeit zu entlassen.
Die Reaktionen der Kinder können in den ersten Tagen unterschiedlich verlaufen, z.B.

- das Kind ist neugierig auf all das Neue, will sich aber noch nicht von den Eltern trennen
- das Kind freut sich, endlich in den Kindergarten gehen zu können, es schickt die Eltern nach Hause

Wenn Eltern nicht loslassen können, werden diese negativen Gefühle auf die Kinder übertragen und das Kind hat Probleme sich von Mutter oder Vater zu trennen.
Für einen positiven Anfang ist es nötig, dass klare Absprachen zwischen den Eltern und dem Kind getroffen und eingehalten werden.
Haben Kind und Eltern die Ablösung gemeinsam bewältigt, ist das Kind offen sich neu zu orientieren. Die Orientierungsphase beginnt und stellt sich wie folgt dar:
Das Kind wartet ab, hält sich im Hintergrund, beobachtet das Gruppengeschehen aus der Ferne und zeigt meist keine Beteiligung an Aktivitäten.
Die Kinder sind in den ersten Wochen ständig bemüht, dass sie umgebene „Chaos“ zu entwirren und zu ordnen, neue Reize zu verarbeiten, neue Personen und Räume kennen zu lernen.
Für uns Erzieherinnen ist in dieser Situation Zurückhaltung im Umgang mit neuen Kindern sinnvoll, da nur so eine ungehinderte Informationsaufnahme bei den Kindern

garantiert ist. Natürlich sind wir immer für die Kinder da, wenn unsere Unterstützung benötigt wird.

Nach Vertrautheit mit den Räumen und den wichtigsten Regeln werden die ersten Kontaktversuche gestartet (sich interessant und beliebt machen, nachahmen, usw.).
Die Kinder versuchen die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, was zu Konflikten führen kann.

Es entstehen Rivalität, Konflikte und Konkurrenzkämpfe zwischen Neulingen.
Diese Auseinandersetzungen um soziale Anerkennung können zu Hause zu Unausgeglichenheit, starken Stimmungsschwankungen, Ermüdung und zu Machtkämpfen mit den Eltern führen.
Ein Kindergartentag ist für das Kind regelrecht Arbeit!!!
Manchen Kindern fällt die Anfangsphase im Kindergarten sehr leicht, was den Eindruck vermittelt, sie hätten nie etwas Anderes gemacht, als den Kindergarten zu besuchen.
Es kann vorkommen, dass sich diese Kinder nach wochenlangem oder sogar monatelangem Kindergartenbesuch plötzlich nicht mehr von den Eltern lösen können und auch zu Hause sehr anhänglich sind.

Auch für Kinder, die schon zuvor eine Kleinkindbetreuung besucht haben, ist der Eintritt in den Kindergarten eine neue Erfahrung. Die Gruppe ist größer, neue Kinder und neue Erzieherinnen, ein ganz neuer Tagesablauf kommt auf die Kinder zu. Die Kinder verlassen ihr gewohntes Umfeld als „die Großen“ und starten als „die Kleinen“

Die Eingewöhnungszeit verläuft bei jedem Kind unterschiedlich und kann nicht an einem bestimmten Verhaltensmuster festgemacht werden. Aus diesem Grund gestalten wir unsere Eingewöhnung für **alle Kinder** wie folgt:

Die Eingewöhnungszeit

Ein neuer Abschnitt beginnt, aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Aufenthalt an den ersten beiden Tagen nicht zu lang für das Kind ist. An diesen zwei Tagen verbringt das Kind mit den Eltern oder alleine zwei Stunden von 8.30 – 10.30 Uhr im Kindergarten. Danach wird die Eingewöhnungszeit an die Bedürfnisse des Kindes angepasst.

Wenn die Eltern ihr Kind in der Eingewöhnungszeit begleiten wollen, verbringen Sie diese Zeit außerhalb des Gruppenraumes, im Flurbereich. So ist eine Kontaktaufnahme durch die Gruppenerzieherin und die Kinder eher möglich und die Ablösung von den Eltern wird dem Kind so erleichtert.

Wir bitten Sie an allen Tagen der Eingewöhnung Zeit einzuplanen und telefonisch erreichbar zu sein.

Solange die weiteren Tage der Eingewöhnung mit Anwesenheit der Eltern stattfinden, endet der Vormittag spätestens um 10.30 Uhr, um den Gruppenalltag nicht zu beeinträchtigen.

Wenn sich die Eingewöhnungszeit schwierig gestalten sollte, führen wir nach ca. 4 Wochen ein Gespräch über den weiteren Verlauf.

Unsere Grundeinstellung zum Kind

Wir sehen das Kind als ganzheitliche, vollwertige Persönlichkeit an, dessen Bedürfnisse und Ansprüche wir ernst nehmen und dem wir respektvoll begegnen.

Pädagogische Zielsetzung

Wir sind eine familienergänzende Einrichtung und fördern vor allem die sozialen Aspekte:

- Verhalten miteinander
- Kommunikation und Sprache
- Kooperation untereinander

Die Individualität des einzelnen Kindes soll sich im Rahmen der Gruppengemeinschaft entfalten können. Selbstverwirklichung und Gemeinschaft sollen kein Gegensatz sein, sondern miteinander im Einklang stehen.
In unserer Einrichtung legen wir Wert auf eine ganzheitliche Förderung. Diese beinhalteten Angebote zu verschiedenen Entwicklungsbereichen, wie Grobmotorik, Feinmotorik, Sprache, Sozialverhalten, Emotionale Bildung und kognitive Fähigkeiten. Sehr wichtig ist uns auch die Förderung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit. Primäre Erfahrungen können unserer Kinder in Natur und Umwelt sammeln. Damit dem Kind eine optimale Entwicklungsitutation geboten wird, ist es natürlich auch maßgeblich, dass die Eltern die Entwicklung des Kindes zu Hause unterstützen und fördern.

Das Freispiel

In unserer Einrichtung hat das Freispiel einen hohen Stellenwert. Während die Kinder sich in einer Kind angemessenen Umgebung befinden und selbstständig entscheiden mit wem, mit was und wie lange sie spielen möchten, hat die Erzieherin Zeit zu beobachten. Sie gibt Impulse für das Spiel oder hilft bei Konflikten.

Eine weitere ausführliche Beschreibung können Sie unserer Konzeption entnehmen.

Schließtage

Der Kindergarten hat 30 Schließtage, der aktuelle Ferienplan liegt im Kindergarten aus.

Kindergartentasche

Die Kinder sollten an jedem Tag eine Kindergartentasche mit in den Kindergarten bringen. Die Tasche wird für Vesper, Selbstgestaltetes und Elternbriefe benötigt.

Ordner

Jedes Kind benötigt einen breiten Ordner, (z.B. von Leitz) den es über die Kindergartenzeit in der Einrichtung lässt und mit Eintritt in die Schule wieder mit nach Hause nimmt.

Geburtstagskalender

In jeder Gruppe gibt es einen Geburtstagskalender mit Foto.

Wickelkinder

Kinder die gewickelt werden müssen brauchen eine Tasche mit Ersatzwindeln, Feuchttüchern und Ersatzkleidern.

Anruf bei Krankheit

Wenn Ihr Kind krank seid, bitten wir Sie um eine kurze telefonische Nachricht (zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr oder 12.00 Uhr – 13.30 Uhr).
Bitte bedenken Sie, dass manche Krankheiten für Schwangere gefährlich sind und wir für bestimmte Krankheiten eine Meldepflicht beim Gesundheitsamt haben.
Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit haben, müssen Sie ein ärztliches Attest mitbringen, welches beinhaltet, dass Ihr Kind wieder den Kindergarten besuchen darf.

(Auszug aus der aktuellen Kindergartenordnung der Gemeinde Freiamt)
Bei Erkältungskrankheiten, Erbrechen, Durchfall oder Fieber dürfen die Kinder die Einrichtung nicht besuchen. Diese Regelung ist unbedingt einzuhalten. Vor Wiederaufnahme muss die Krankheit mindestens 48 Stunden abgeklungen sein

Kindergarteninfos

Alle wichtigen Informationen, welche die gesamte Einrichtung betreffen, finden Sie an der großen Pinnwand im Eingangsbereich.
Aus diese Grund bitten wir Sie:

- die Infowand regelmäßig zu lesen
- die Infos an die Fahrgemeinschaften weiterzugeben
- Ebenfalls sollten Sie regelmäßig die jeweilige Gruppeninfowand Ihres Kindes lesen, hier finden Sie aktuelle Informationen, die die Gruppe Ihres Kindes betreffen
- Aktuelle Informationen erhalten Sie auch per Mail in Form von Elternbriefen oder dem Spielwiesenboten
- Bitte vermerken Sie Ihre E-Mail-Adresse deutlich auf dem Anmeldebogen, damit die Kindergartennachrichten auch bei Ihnen ankommen. Sollten Sie keine Mailnachrichten wünschen, teilen Sie dies der Leitung mit oder vermerken Sie es auf dem Anmeldebogen

Tasse

Jedes Kind sollte von zu Hause seine eigene Tasse oder einen Becher mitbringen, diese bitte mit Namen versehen.

Hauschuhe

Jedes Kind benötigt ein paar Hausschuhe von zu Hause, die es im Kindergarten an seinen Garderobenplatz stellen kann. Diese bitte mit Namen versehen.

Kleidung

Ziehen Sie Ihrem Kind bitte immer praktische Kleidung an, die schmutzig werden darf. Sie haben auch die Möglichkeit am Platz Ihres Kindes Wechselkleider zu deponieren.

Geburtstag

Jedes Kind darf seinen Geburtstag im Kindergarten feiern. Der Termin für die Feier wird zuvor mit den Erzieherinnen des Kindes abgesprochen. Das Geburtstagskind darf an diesem Tag etwas zu Essen / Trinken für die Gesamtgruppe mitbringen.

Bring- und Abholzeiten

Am Morgen beginnt die Bring Zeit um 7.30 Uhr und endet um 8.45 Uhr.
Bitte halten Sie diese Bring Zeiten ein, da sonst der Tagesablauf mit Morgenkreis usw. gestört wird.
Die Abholzeit beginnt um 12.00 Uhr und endet um 13.30 Uhr.
Unser pädagogisches Programm läuft bis um 12.00 Uhr. Bitte beachten sie bei früherem Abholen die evtl. Störung des Angebots und haben Sie Verständnis dafür, dass wir Erzieherinnen erst ab 12.00 Uhr für Tür- und Angelgespräche zur Verfügung stehen können. Nehmen Sie auch zur Kenntnis, dass Ihr Kind bei früherem Abholen möglicherweise nicht alle Bildungsangebote wahrnehmen kann.
Für Kinder die Di. + Do. die Ganztagsbetreuung nutzen endet der Kindergarten um 16.30 Uhr.
Bitte informieren Sie die Gruppenerzieherinnen, wenn eine andere Person Ihr Kind abholen darf oder auch über Fahrgemeinschaften. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir Ihr Kind sonst nicht mitgehen lassen.

Getränke und Vesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Vesper mit sowie ein Getränk in einer auslaufsicheren Trinkflasche.

Ganztagsgruppe

Für die Ganztagsbetreuung steht eine Gruppe mit Platz für 20 Kinder zur Verfügung.

Die Betreuungszeiten sind: Mo. Mi. Fr. 7.30Uhr -13.30Uhr und Di. und Do. von 7.30Uhr – 16.30Uhr. Die Versorgung mit Mittagessen übernimmt ein Catering, der auch die Schule mit warmen Essen beliefert.

Ein Wechsel in oder aus der Ganztagsgruppe ist zum Ende des Kindergartenjahres möglich. Um Ihrem Kind einen späteren Gruppenwechsel zu ersparen, wäre es wichtig, dass Sie sich im Vorfeld überlegen, ob Sie die Ganztagsbetreuung in absehbarer Zeit evtl. benötigen.

Sollte Ihr Kind die Nachmittagsbetreuung besuchen, braucht es ein Kissen, eine Decke, ein Kuscheltier und für die Sommermonate eine Sonnencreme.

Öffnungszeiten

- **Drei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten**

  Montag - Freitag 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

- **Eine Gruppe mit Ganztagsbetreuung**

  Montag, Mittwoch und Freitag 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

  Dienstag und Donnerstag 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Unsere Räumlichkeit

Im Haupthaus

- Drei Gruppenräume
- Bewegungsraum
- Garderoben/Flur
- Waschräume
- Intensivraum/Mittagessen der Ganztagsgruppe
- Büro
- Außengelände

Im Außenbereich (Containerbauweise)

- Ein Gruppenraum mit Waschraum
- Flur/Garderobe
- Außengelände

Wir arbeiten mit folgenden Institutionen zusammen

- Kooperation mit der Grundschule Freiamt
- Pädagogischer Austausch mit dem Kindergarten Keppenbach
- Sonderpädagogische Beratungsstellen
- Lebenshilfe/Frühförderstelle Emmendingen
- Erziehungsberatung Emmendingen
- Landeswohlfahrtsverband
- Kirche

Kindergartenspielwiese
Hauptstraße 71
79348 Freiamt
Tel. 07645/1585
E-Mail kigaspielwiese@freiamt.de

Wir freuen uns, Ihr Kind und Sie als Eltern bei diesem Lebensabschnitt begleiten zu dürfen und wünschen uns eine positive Zeit und ein respektvolles Miteinander!

Ihr Kindergartenteam